



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

3 d Deß hailigen Creutz erfindung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Item in der Statt Bonn/in Cölnen Bisthumb/ die
erhebung der H. Marterer Casij/ Florentij/ Mallusij/
vnd ihrer Gefellen (von denen am 10. tag Weinmonats
weiter) als deren leiber sibenhundert vnddrey vnd sibens-
zig jar vnderm Erdreich gelegen/ seind sie durch Herren
Reynold Erzbischoff zu Cöln gefunden/ vnd ehwürdig-
lich erhebt worden.

Item zu Nes die erhebung des H. Bischoffs vndd
Reichtigers Elementis.

Item zu Marpurg in Hessen/ die erhebung der H.
Witfrawen Elisabeth/ vonn welcher am 19. tag Win-
termonats weiter.

Item zu Florenz der Geburtstag des H. Antonij
Erzbischoff zu Florenz/ Prediger Ordens/ der ein Hoch-
weiser vnd Gottseliger Mann war/ in Göttlichen vndd
Caistlichen Rechten wol erfahren/ hat vil nutzliche Bü-
cher geschriben/ vnd mit grossen wunderzaichen geleucht.
Ist inn der Hailigen zahl eingeschriben worden/ durch
Pappst Adrianum den VI.

Anno Dñi
1459.

Anno Dñi
1523.

Item das leyden des H. Marterers Sicharis.

d v. Nonas Maij.

Der III. Tag im Mayen.

Zu Jerusalem ist heut der Tag der erfindung des
H. Creus/ geschehen vonn der hailigen Künigin
Helene/ des Kayfers Constantini Mütter. Als
sie diß haylig Creus süchet/ sprach sie: Solt ich im Kün-
iglichen Saal sitzen/ vndd das Creus meines H. Er-
n solt im Staub ligen? Hat also zu sampt dem Creus den
Tittel vndd die drey Nägel funden/ damit die hand vndd
P iij fäß

Anno Dñi
323.

Malus

uß Christi an das Creuz genaglet: bey welcher erfindung auch wunderzeichen geschehen seind/ vnnnd an demselben ort ein herrlicher Tempel vonn der obgemelten Helena gebawt worden ist.

Anno Dñi
120.

Item zu Rom / das leyden des hailigen Pappst Alexandri des ersten diß Namens/ vnd des fünfften nach S. Petro/ der wol lung von jaren/ aber alt an kunst/ vnd fürtrefflich inn Hailigkeit war / hat ein grossen thail der Rathsherrn zu Rom sampt andern vilen zu Christo beköht/ nemblich den Statvoigt Hermetem/ mit seinem gansen Hofgesind/ deren an der zahl zwölffhundert vnd fünffzig personen waren: auch den Richter Quirinum vnnnd sein Tochter Balbinam. Ist vnder dem Kayser Traiano zwey jar lang gefencklich gehalten/ darnach an einer Rahm gestreckt/ mit hacken gerissen/ inn ein feurigen Ofen geworffen/ an allen seinen Gliedern gestochen/ bis er seinen Geist auffgeben / nach dem er die Kirchen zehē jar löblich regiert het. Mit im seind auch zwen Priester/ nemlich Euentius vnd Theodolus zwey jar gefencklich gehalten/ vñ nach oberwindung des feuris/ enthaupt worden. Diser Alexander beweiset sein/ wie vnd warumb die Kirck mit dem geweichten Wasser vnnnd Salz ombgeht/ wie auch zu derselben zeit/ das ist/ vor vierzehnhundert jaren/ der gemain brauch der Christen war / mit gesegnetem Wasser sich vnnnd ihre Wohnungen zu besprengen.

Anno Dñi
450.

Item des H. Jerosolymischen Bischoffs vnnnd Beichtigers Juuenalis.

Item zu Narnia des hailigen Marterers Juuenalis / diser war ein Priester/ vnnnd ein Arzet/ kam auß Africa gen Rom / vnnnd als er höret / daß das Narnien-
sisch

fisch Volck noch Haidnisch war / zoge er auß erlaubnuß
 des Pappsts daselbst hin / vnd beköhret mit Predigen vnd
 Wunderzaichen / vil zu Christo / ward auch daselbst Bis-
 schoff. Da in auff ein zeit einer nötigen wolt / der Abgöt-
 ter Opfer zuessen / vnnnd wolt ihm den Mund mit einem
 messer auffbrechen / da lört sich das messer vmb / vnnnd der
 Haid erstach sich selbe / dardurch sibentausent Haiden
 bekört waren / vñ vnder inen die alt Fraw Venantia mit
 zweyen Töchtern. Ist im sibenden jar seines Bischof-
 lichen ampts im freid entschlaffen. S. Gregorius nennt ihn
 ein Marterer.

Item des H. Aufridi / Bischoff zu Verich / vnnnd
 Beichtigers.

Item der hailigen Bischoffe vnnnd Beichtiger Flo-
 rentij vnd Vindemialis / vnder welchen Vindemialis /
 auß Africa geboren / nach dem er Bischoff war / mit
 einem / Eugenius genannt / durch vil Wunderzaichen
 ein grossen hauffen Volcks beköhret / hat auch darnach
 in der Insel Corsica das Volck / welches einen Trachen
 anbettet / beköhret / vnnnd den Trachen im Meer er-
 trencket / Eugenius aber hat daselbst einen Brönnen
 inn das Meer gegraben / der noch heut zu tag wider die
 Natur / mit süßem Wasser fleusst. Seind daselb byd
 im freid verschiden. Vndemialis ward zu dem Leib
 des hailigen Bischoffs Florentij begraben. Da aber die
 Saracenen dieselb Insel verhergten / hat sie Traianus
 der Bischoff vonn Taruis erhebt / vnnnd inn sein Statt
 gefürt.

Item am Sonntag nach des hailigen Creus erfin-
 dung zu Rom der H. Junckfrawen Katharina von Se-
 nis / welches jnnor am neun vnnnd zwainzigsten Apulis
 gehalten wirdt.

Item zu Antistodoro die begräbnus des hailigen
Operti des Bischoffs / Memori vnnnd Sanctiani der
Priester.

Item inn Franckreich/an dem ort/ Cella genant/
die begräbnus des hailigen Priesters vnnnd Reichigers
gers Philippi.

Anno Dñi
270.

Item der H. Frawen Seuerine/die des Kayfers Au-
reliani Hausfraw war.

Item zu Druck/helt man heut herliche gedechtnus
des Bläts Christi.

e iiij. Nonas Maij.

Der III. tag im Mayen.

In der Statt Gaza/in Palestina/ ist heut der Ges-
burtstag des heyligen Siluani / Bischoffs da-
selbst / wellicher im vierzigsten jar seines Priester-
thums / in der Diocletianischen verfolgung / sampt vñ-
len Kirchendienern vnd dreien Jünglingen / für die wil-
den Thier geworffen / vnd also zu einem Opffer Gottes
worden.

Item zu Jerusalem das leyden des hayligen Bi-
schoffs Quiriaci. Ehe diser getaufft ward/ hieß er Ju-
das / hat vonn seinem Vatter den ort/ an welchem das
Creuz Christi begraben war/ erlernet / vnnnd denselben
der hayligen Königin Helene / nach sibentägigem fa-
ssen gezeitet / vnnnd da diser Quiriacus Bischoff zu
Jerusalem war / ist er auß befehl des Gottlosen Kay-
fers Iuliani gefangen / die recht Hand ihm abgehau-
wen / zerlassens Bley inn seinem Mund gegossen/ auff
ein eysen Beth auff den Bauch geleyet/ sein Rucken mit
Nähten

Anno Dñi
358.